

# Packende Duelle zu Genüge

## 319 Tennismatches in sechs Tagen: Internationales Pfingstturnier der Senioren in Ottersweier birgt einige Überraschungen

Von Wolfram Braxmaier

**Ottersweier – „Nein, ich hatte keine unruhige Nacht“, wiegelte Bernhard Schmid ab. Der Turnierdirektor des 23. internationalen Tennisturniers für Seniorinnen und Senioren auf der schmucken Anlage des TC Ottersweier hatte schließlich angesichts der schlechten Wetterprognosen für den Pfingstmontag seine Hausaufgaben gemacht.**

Am Vortag wurden drei Endspiele extra ins Programm genommen und vorsichtshalber die Halle in Achern geordert. Die musste aber nicht in Anspruch genommen werden, denn als der Regen am Montagmittag pausierte, konnten die beiden restlichen der insgesamt 319 (!) Spiele beendet werden. Nach sechs Spieltagen war das Pfingstturnier Vergangenheit.

Es war einmal mehr eine gelungene Veranstaltung, zu der auch die befreundeten Vereine in Bühl und in Vimbuch, die ihre Plätze wieder zur Verfügung stellten, ihren erheblichen Teil beigetragen hatten. Das Turnierfazit von Bernhard Schmid war natürlich positiv: „Leistungsmäßig waren die einzelnen Klassen sehr ausgeglichen. Deutlich wird das durch die vielen Dreisatz-Spiele, die wir in diesem Jahr hatten.“ Was wohl auch daran lag, das vor allem einige international starke Kräfte fehlten, die



**Susanne Veismann (links), Deutschlands Nummer eins, gewinnt gegen Katalin Böröcz. In der Mitte: Bernhard Schmid.**

Achtelfinale der Herren 50 benötigte Christ Berger (Rattingen) 3:43 Stunden, ehe er Wolfram Knobling (Hofheim) mit 7:5, 5:7, 6:1 niedergerungen hatte. Turniersieger wurde der Pforzheimer Martin Wössner (Nr. 2) mit einem 6:4, 6:0-Erfolg gegen Matthias Czwilka (Weinheim). Im Halbfinale hatte Haudrauf Wössner mit Teo

Für die wohl größte Überraschung des Turniers hatte im Finale der Herren 65 Yustedjo Tarik (Nr. 4) aus Indonesien gesorgt. Mit 5:7, 6:3, 6:4 setzte er sich gegen den haushohen Favoriten Rainer Friemel (Nr. 1/Gahmen) durch, der sich über die vielen emotionalen Ausbrüche des Indonesiers fürchterlich aufregte und sich



**Der Überraschungssieger bei den Herren 65 aus Indonesien: Yustedjo Tarik.**

Fotos: Edgar Schauflier

schen Spielen 1972 und 1976 im Badminton teil. Friemel hatte im Achtelfinale Gerd Salzbrunn (TC Bühl) mit 6:2, 6:0 ausgeschaltet. Bruder Herbert Salzbrunn scheiterte mit 1:6, 0:6 bei den Herren 70 am späteren Finalisten Klaus-Peter Kather (Hopfen am See), der das Endspiel mit 3:6, 6:1, 3:6 gegen Peter Maier (Köln) ver-

und Europameister Horst Hätti (Nr. 2/Rastatt) mit 6:4, 6:1 gegen Rüdiger Schöning (Nr. 1/Köln HTC) durch.

Der wohl unglücklichste Verlierer des Turniers war bei den Herren 45 Christian Hainzl (Hechingen), der beim Stande von 5:4 im dritten Satz gegen Henrik Frese (Nr. 2/Schöneck) drei Matchbälle hatte, sich aber von Kämpfer

mal so grausam sein.

Der am besten besetzte Wettbewerb waren die Damen 55. Sechs der besten Zehn der deutschen Rangliste waren vor Ort. Im spannenden Finale zweier „Gummiwände“ standen sich mit Susanne Veismann (Nr. 1/Hannover) und Katalin Böröcz (Nr. 4/Söflingen) folglich die Besten gegenüber. Nach zähem Ringen setzte sich Veismann mit 4:6, 6:3, 6:3 durch.

Weitere Ergebnisse:

Damen 40 (5er-Runde): 1. Raluca Krämer (BASF Ludwigshafen) vier Siege. Damen 45: Nicole Glöggler (Söflingen) – Tanja Brauneck (Erbach) 6:2, 6:2). Damen 50: Petra Dobusch (Doggenburg) – Christina Wolf (Mainz) 6:2, 6:1. Damen 60: Dorothea Foks (WR Stuttgart) – Brigitte Friedl (Neu-Isenburg) 6:3, 7:5. Damen 65: Caroline Glaszmann – Sylvie Giraud (beide Frankreich) 6:1, 6:0. Damen 70: Barbara von Ende (Göttingen) – Annemarie Häringer (Mengen) 6:0, 6:1. Damen 75: Christel Knapp (Böblingen) – Hildegard Schlez (Fürth) 6:0, 7:6.

Herren 40: Thomas Randel (SSC Karlsruhe) – Sven Schulz (Gundelfingen) 7:5, 6:3. Herren 45: Martin Gentzsch (Breitscheid) – Sven Voigt (Buchschlag) 6:2, 7:5). Herren 55: Bernd Ruck (Weil im Schönbuch) – Helmut Bayer (Cannstatter TC) 6:2, 6:2. Herren 60: Klaus Liebthal (Eschborn) – Philippe Normand (Frankfurt) 6:1, 6:1. Herren

zeigreich in Fortschnach am Wörthersee aufschlugen. Packende Duelle gab es dennoch zu Genüge zu sehen. Im Jagersberg (Kv Baden-Baden) mit 6:4, 6:2 den letzten der einheimischen Starter aus dem Rennen geworfen. auch entsprechend auserte – nicht gerade positiv. Tarik war Daviscupspieler seines Landes und nahm an den Olympi- ad. immerhin ein Turniersieg ging bei den Männern in die Region. Im Finale Herren 80 setzte sich der mehrfache Welt- nate, sich aber von Krampfen geschüttelt nicht mehr bewegen konnte und aufgeben musste. Tennis kann manch- (Frankreich) 0:1, 0:1. Herren 75: Karl-Heinz Schäfer – Manfred Hofmann (beide Karlsdorf) 6:4, 6:4.